

# Filmreihe Zeitschnitt 2025

**„Mut und Eigensinn“**



Die Beauftragte  
des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur



**Einladung 16.9.2026, 20:00 Uhr**

## Behauptung des Raums

**Filmveranstaltung mit  
filmhistorischer Einführung  
und Gespräch**

FILMMUSEUM POTSDAM

Spätestens nach der Ausbürgerung Wolf Biermanns im Herbst 1976 entwickelte sich in der DDR zunehmend eine Kultur, die sich bewusst von den offiziellen Apparaturen der Kunstproduktion und -verbreitung abgrenzte und sich eigene Strukturen schuf. Dieser subkulturelle Ansatz fand sich auf dem Gebiet der Malerei und Fotografie ebenso wie in Literatur, Musik und Film. Neben Selbsthilfezeitschriften sorgten auch Galerien für eine öffentliche Wahrnehmung dieser künstlerischen Emanzipationsbewegung. Der Film erzählt die Geschichte dieser „anderen DDR-Kultur“ in einem Dialog zwischen aktueller Betrachtung und dokumentarischen Aufnahmen.

**16.9.2026**  
**20:00 Uhr**  
**Neuruppin**

Hangar-312  
Hugo-Eckener  
Ring 40  
16816 Neuruppin

Eintritt frei,  
Spende erbeten

In Anwesenheit  
der Regisseurin  
Jakobine Motz  
und des  
Regisseurs  
Dr. Claus Löser.

Foto:  
Jakobine Motz,  
Claus Löser

### **Behauptung des Raums**

D 2009 100 min, Dokumentarfilm  
FSK: 0

R: Jakobine Motz, Claus Löser

### **Begrüßung**

Susanne Kschenka, Stellvertreterin der  
Aufarbeitungsbeauftragten

### **Filmhistorische Einführung**

Dr. Claus Löser

Im Anschluss an den Film sind alle herzlich  
zum Gespräch eingeladen.

[www.aufarbeitung.brandenburg.de](http://www.aufarbeitung.brandenburg.de)

In Kooperation mit dem HangarFilmClub

Die Filmreihe Zeit-  
schnitt 2026 widmet  
sich Menschen,  
die mit Witz, Mut,  
Beharrlichkeit oder  
Eigensinn an scheinbar  
unveränderbaren  
Verhältnissen rütteln.